

## Inhalt

Verzeichnis der benutzten Literatur	6
A. Einleitung	18
1. Zwei einführende Informationen	18
2. Begriffsbestimmungen und Konstanten	20
a) Kirchenrechtliche Definitionen	20
b) Pfarrwerdung statt Pfarrgründung	21
c) Das Pfarrgebiet	24
d) Pfarrkirche	25
e) Der Hl. Laurentius, Kirchen- und Pfarrpatron:	25
f) Pfarrer	27
g) Pfarrhaus	27
3. Forschungslage	28
a) Bestehende Untersuchungen zur Pfarrei St. Laurentz	28
b) Einzeluntersuchungen zu Kölner Pfarreien und Kirchen	29
c) Abhandlungen zum Kölner Pfarrsystem	30
d) Grundfragen der Forschung	33
e) Stadtgeschichte und Pfarrgeschichte	34
f) Pfarrgeschichte in der Theologie	36
g) Mögliche Ursachen der Forschungsdefizite: Quellenmangel und Quellenüberschuss	37
h) Pfarrgeschichte und Selbstdarstellung	38
i) Pfarrgeschichtsschreibung und Pfarrchronistik im Rheinland, speziell im Erzbistum Köln	39
j) Studien zur Geschichte der Pfarrei St. Laurentz	46
B. Das Pfarrarchiv von St. Laurentz	47
1. Vorbemerkungen	47
2. Das Pfarrarchiv im 15. Jahrhundert	48
3. Die Bearbeitung des Archivs im Jahre 1592	49
4. Das Pfarrarchiv im 17. Jahrhundert	50
a) Die Bearbeitung von 1642	50
b) Die ergänzende Bearbeitung von 1647	51
c) Archivarbeiten unter Pfarrer Wormbs und Kirchmeister Staden	52
d) Das Pfarrarchiv im 18. Jahrhundert	64
aa) Die Inventarisierung des Jahres 1782	64
bb) Eine seltsame Revision im Jahre 1784	66
e) Der Zustand des Archivs im 19. Jahrhundert	67
f) Das Pfarrarchiv seit dem frühen 20. Jahrhundert	68
aa) Die Verzeichnung von Johannes Krudewig 1919	68
bb) Die Neuverzeichnung in den Jahren 1999 bis 2003	70

C. Der Gottesdienst an St. Laurentz	74
1. Die Feier der Messe	74
2. Prozessionen	76
3. Andachten	79
4. Ablässe	80
5. Die Orgel	80
6. Die Glocken	81
7. Tod und Begräbnis	83
a) Begräbnis	84
b) Totengedenken nach der Beerdigung	89
c) Organisiertes und bezahltes Totengedenken	92
d) Der Kalender der "einfachen" Stiftungen	94
D. Offizien und Stiftungen	100
1. Die Stiftung Stessen an der Silvesterkapelle	100
a) Gründung	100
b) Absichten	101
c) Die Besetzung der Rektorenstelle	102
d) Ritus der Memorie	102
e) Rechtsform	103
f) Die erste Dotation	103
g) Zusatzdotationen: Beleuchtungsstiftungen	105
aa) Die Beleuchtung des Allerheiligsten	105
bb) Beleuchtung eines Bildes	106
h) Memorie Loretas von Santkaulen	108
i) Zusatzstiftungen der Witwe Stessen	109
aa) Beleuchtung der Kapelle	109
bb) Finanzierung von Kerzen	109
cc) Weitere Memorienstiftungen und Renten	110
j) Weinberge für die Silvesterkapelle	113
k) Sporadische Nachweise der Einkünfte	114
l) Reduktion der Stiftung im 17. Jahrhundert	115
2. Das Offizium am Michaelsaltar (Stiftung Ruremunda)	115
3. Das Offizium am Katharinenaltar (Stiftung Mauenheim)	121
a) Allgemeines	121
b) Der Prozess um Gelenius und Brewer	123
3. Das Offizium Acht	125
a) Gründung	125
b) Die Jahresabschlüsse der Stiftung Acht	128
4. Die Studienstiftung Baum	133
5. Die Armenstiftung Herckenrath	136

E. Finanz- und Vermögensverwaltung der Pfarrkirche	142
1. Definition des Begriffs "Kirchenvermögen"	142
2. Die generelle Überlieferung zum Kirchenvermögen	143
3. Kirchenvermögen und Öffentlichkeit; die Kirchmeister und Provisoren	144
4. Formen der Überlieferung zum Kirchenvermögen von St. Laurenz	151
5. Die wichtigsten Typen des Rechnungsschriftguts	152
a) Urkunden	152
b) Renturkunden und Schreinspapiere	155
c) Rentenverzeichnisse	157
d) Zugänge zu den Rentenverzeichnisse	158
aa) Zahlungstermine	158
bb) Rentenhöhe	159
cc) Schuldner einer Rente	159
dd) Die Nutznießer der Rente	160
ee) Weitere Angaben	160
e) Belegzettel	160
f) Die Jahresrechnungen	163
aa) Die Seite der Einnahmen	165
bb) Die Seite der Ausgaben	166
g) Der Umgang mit Bargeld	168
h) Schuldzinsen	168
6. Auswertung von Jahresrechnungen der Pfarrkirche	168
a) 1649-1651	169
b) 1655-1656	171
c) 1656-1657	171
d) 1694-1700	172
e) Die Rechnungen des 18. Jahrhunderts	174
f) Die Abschlussrechnungen	177
aa) Die auf den Pastor und die Kirchenfabrik zielende Kirchenrechnung von 1798 bis 1804	177
bb) Die Spezialrechnung Weyers von 1802	178
cc) Die Zahlungsmoral im beginnenden 19. Jahrhundert	178
Exkurs: Die Besoldung des Geistlichen	179
F. Die Pfarrei St. Laurenz in der Franzosenzeit	182
1. Kirchliche Strukturveränderungen 1794 bis 1802	182
2. Die Aufhebung der Pfarrei St. Laurenz	186
3. Die Vermögensmasse St. Laurenz bei Überführung in das Domvermögen	192
4. Der Abbruch der Kirche St. Laurenz	194
G. Die Liste der Pfarrer an St. Laurenz	195